

SECURIT® ALARM

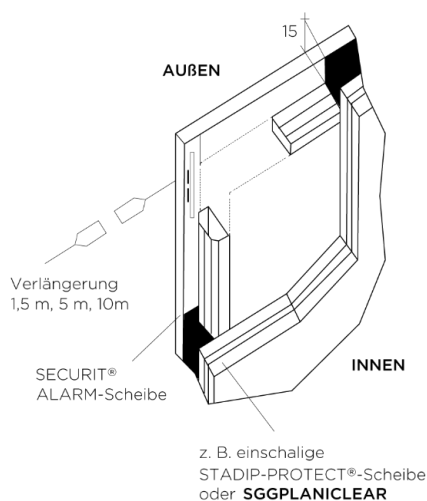
PRODUKTINFORMATION

ON THE SAFE SIDE

vetrotech.com

vetrotech
SAINT-GOBAIN

SECURIT® ALARM in Kombination mit Brandschutz- und Hochsicherheitsglas



SECURIT ALARM ist eine Scheibe aus Einscheiben- Sicherheitsglas (ESG) oder Verbundsicherheitsglas (VSG) aus mindestens einer ESG Scheibe mit einer elektrischen Leiterschleife, die im Siebdruckverfahren aufgedruckt, eingebrannt und mit einer Alarmanlage verbunden wird. Zerspringt die ESG Scheibe, z.B. durch Gewalteinwirkung, wird die Leiterschleife unterbrochen und löst damit sofort einen Alarm aus (VdS-Prüfnummer G 115014). Die Alarmschleife kann für 2-fach und 3-fach Isolierglas (**CLIMAPLUS®**, **CLIMATOP®**), als Einfach-verglasungen Verbundsicherheitsglas **STADIP®** und mit einbruch-, beschuss- und explosionshemmenden Verglasungen **STADIP® PROTECT**; **VETROGARD®** und **POLYGARD®** sowie mit brandschutzhemmenden Verglasungen **CONTRAFLAM®** kombiniert, und in Türen oder Trennwänden und Fassaden eingesetzt werden.

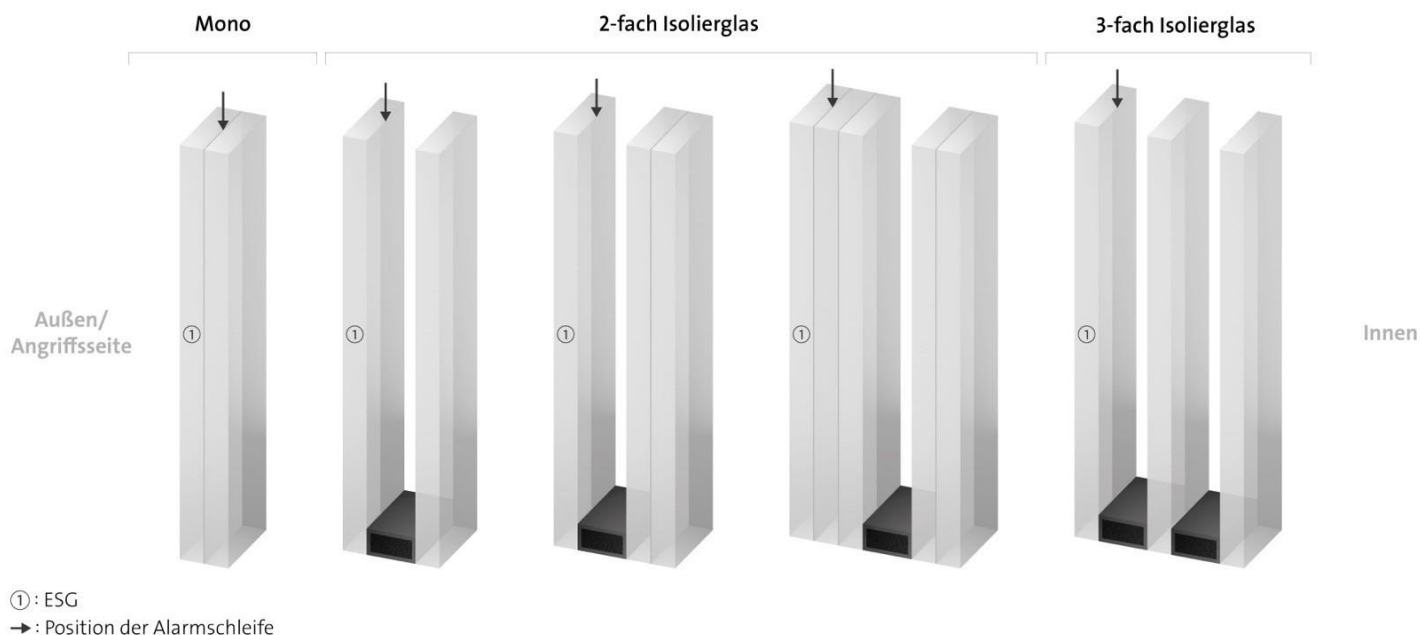
- ✓ Schnellere Reaktionszeit im Falle eines Angriffs im Vergleich zu anderen Lösungen;
- ✓ Der Alarm wird nur ausgelöst, wenn z. B. bei einem echten Angriff das Glas zerbricht. Zusätzliche Alarmanrichtungen könnten z.B. durch einen einfachen Schock unerwünscht ausgelöst werden;
- ✓ Wir werben stets für einen nicht wahrnehmbaren Schutz durch unser Glas.

TECHNISCHE HINWEISE ZUM AUFBAU DES SECURIT ALARM

ANORDNUNG DER ALARMSCHEIBE:

1) SECURIT ALARM in Kombination mit VETROGARD und STADIP PROTECT

Die alarmgebende Scheibe wird, mit der Alarmschleife auf der Position 2, als erste Scheibe der Angriffsseite angeordnet. Der Glasaufbau ergibt sich aus den funktionellen Anforderungen und wird durch die Alarmschleife ergänzt. Auf Kundenwunsch kann zur zusätzlichen Abschreckung ein sichtbarer, keramischer Aufdruck, ein sogenannter „Dummy“, aufgebracht werden. Nachfolgende Produktaufbauten sind möglich:



2) SECURIT ALARM in Kombination mit POLYGARD

Grundsätzlich gelten die Angaben wie bei der Kombination mit VETROGARD und STADIP PROTECT. Zusätzlich ist die Kombination der alarmgebenden Scheibe mit POLYGARD als Isolierglas problemlos möglich. POLYGARD Mono-Aufbauten werden durch ein SECURIT ALARM VSG mit einer Dicke von mindestens 11,5 mm ergänzt.

Bei Modellscheiben ist mindesten eine gerade Kante erforderlich.

3) SECURIT ALARM in combination with CONTRAFLAM Fire-Rated Glass

Grundsätzlich gelten die Angaben wie bei der Kombination mit VETROGARD und STADIP PROTECT. Die zusätzliche Kombination der alarmgebenden Scheibe mit CONTRAFLAM als Isolierglas ist problemlos möglich. Bei CONTRAFLAM Mono-Aufbauten wird das ESG Deckglas der CONTRAFLAM Einheit durch ein SECURIT ALARM VSG mit einer Dicke von mindestens 11,5mm ersetzt.

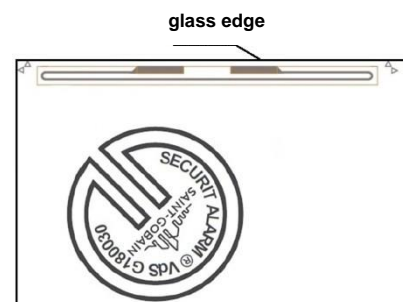


SECURIT ALARM Ausführungsmöglichkeiten

Sämtliche Scheiben bestehen aus einem Einscheiben-Sicherheitsglas mit einer Glasstärke von ≥ 6 mm, oder einem Verbund-Sicherheitsglas aus ESG mit mindestens 11.5 mm.

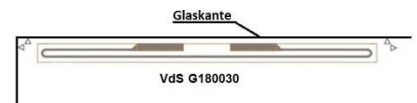
SECURIT ALARM – Randanschluss ASRK Typ VD

- Kantenparallel oben/unten links oder rechts mit Dummy
- Kantenparallele Ausführung nicht sichtbar im Randverbund
- Dummy zur Abschreckung. Abstand zur Glaskante: ca. 25 mm x 25 mm
- Für Kombinationen mit Verbund-Sicherheitsglas, Mehrscheiben-Isolierglas oder in Kombinationen mit CONTRAFLAM



SECURIT ALARM – Randanschluss ASRK Typ V

- Kantenparallel oben/unten links oder rechts Ausführung nicht sichtbar im Randverbund
- Für Kombinationen mit Mehrscheiben-Isolierglas oder im CONTRAFLAM
- Für Kombinationen mit Verbund-Sicherheitsglas
- VDS Kennnummer auf dem Glas oder auf dem Abstandhalter in Kombination mit Isolierglas



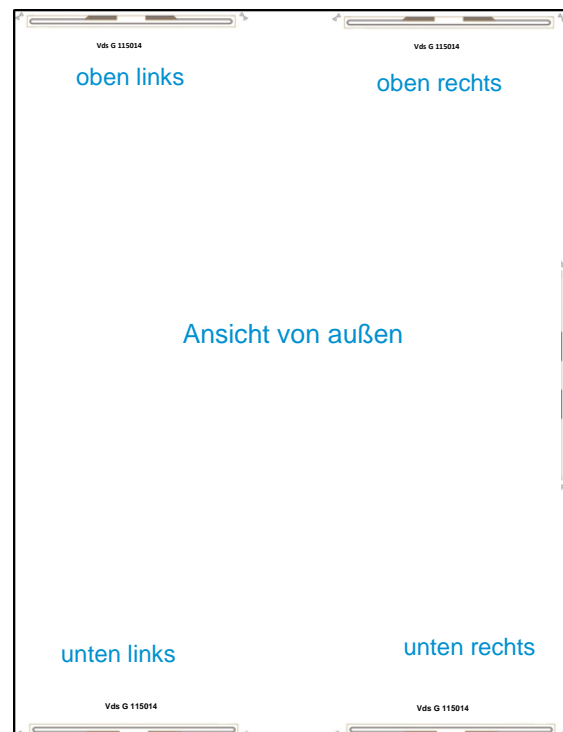
SECURIT ALARM – Mögliche Positionierungen des Randanschlusses

- Wir empfehlen die Leiterschleife vorzugsweise in einer der oberen Ecken anzuordnen.

ASRK Typ VD



ASRK Typ V



Anschlusskabel und Widerstände

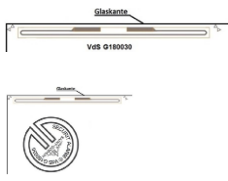
Der Anschlusswiderstand von SECURIT ALARM ist nicht glasflächenabhängig und kann je nach Ausführung bis zu 1,8 Ohm betragen. Der werksseitig gemessene Widerstand ist jeweils auf dem Scheibenaufkleber angegeben. Für die Auslegung der Alarmanlage hat dieses System den Vorteil, dass jede Scheibe – unabhängig von der Flächengröße – den gleichen ohmschen Widerstand hat. Die maximale Strombelastung darf 0,1 A nicht überschreiten.

Ausführungsvarianten

Zugelassene Vorprodukte für SECURIT ALARM sind:

- unbeschichtete Floatgläser: Planiclear, Parsol und Diamant
- beschichtete Floatgläser: Planitherm II, COOL-LITE II, ECLAZ II, oder ECLAZ ONE II
 - bei low-e Beschichtungen befindet sich die Schleife immer im randentschichteten Bereich

Hinweis: Beschichte Scheiben mit EASY Pro sind nur als Ausführung TYP V erhältlich.

Schleifenwiderstand ASRK TYP-V und ASRK TYP-VD V= Verdeckt, D= Dummy		0,8 Ω - 1,8 Ω*
---	---	----------------

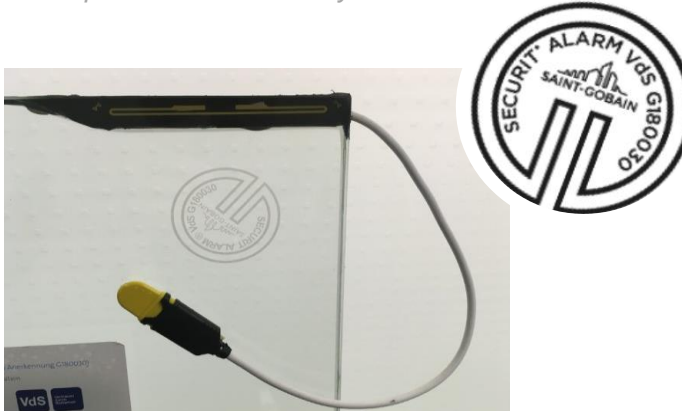
* Für Nachmessungen und Toleranzen des Widerstandes, siehe «Überprüfung des Alarmschleifen Widerstandes vor dem Einbau» im Kapitel 'Installation'

Dummy:

Beispiel: Isolierglas mit Dummy



Beispiel: VSG mit Dummy



Einbau in eine Rahmenkonstruktion

Verklotzungen und Distanzverklotzungen müssen mindestens 100 mm von den Glasecken entfernt positioniert sein. Die Ausdehnung der Alarmschleife nach Bruch der SECURIT ALARM Scheiben darf nicht durch die Verklotzung behindert werden. Die Kabelausführungen aus dem Randverbund dürfen nicht mechanisch belastet werden.



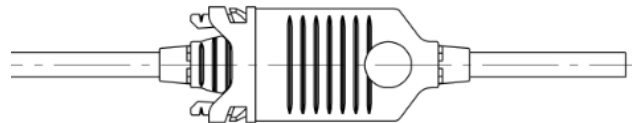
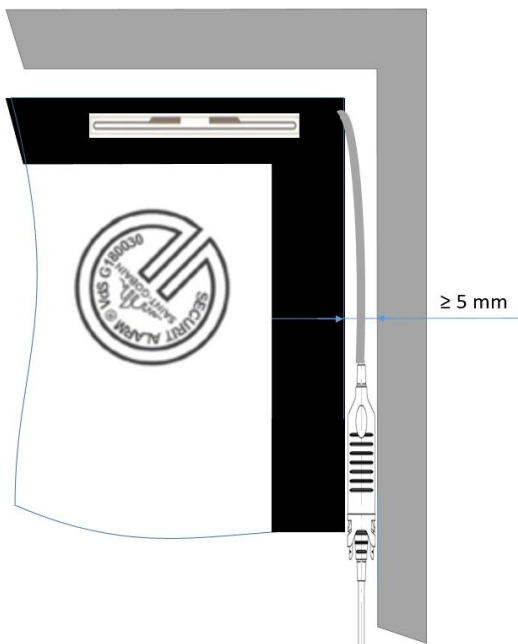
Kabelanschluss

Jedes Verglasungselement besteht aus der eigentlichen Verglasung mit der Alarmschleife und einem ca. 300 mm langen Anschlusskabel mit einem Flachstecker. Die Anschlusskabel werden zur Vermeidung von Beschädigungen mit Klebeband an der Glasscheibe befestigt.

Zur Weiterführung und individuellen Längenanpassung stehen optional Verlängerungskabel mit passenden Buchsen in Längen von 1,5 m, 5 m und 10 m zur Verfügung.

Steckverbindung

Die Steckverbindung wird im Glasfalz verlegt und erfordert einen Abstand vom Falzgrund zur Glaskante (Falzhöhe) von ≥ 5 mm.



INTEGRATION IN DIE EINBRUCHMELDEANLAGE

Hinweis: bei Integration in einer VdS-anerkannten Einbruchmeldeanlage, ist die ausführende Firma für die korrekte Installation und Einhaltung der relevanten Vorschriften verantwortlich.

Jede SECURIT ALARM Scheibe ist neben der regulären Wareneingangskontrolle, vor und nach dem Einbau durch die Messung des elektrischen Widerstandes auf ihre Funktion zu prüfen.

Der Kabelanschluss der Alarmschleife besteht aus einem 4-adrigen Kabel mit Steckerverbindung, wobei zwei Kabel die sogenannte Sabotageleitung bilden und die beiden anderen mit der Alarmschleife verbunden sind.

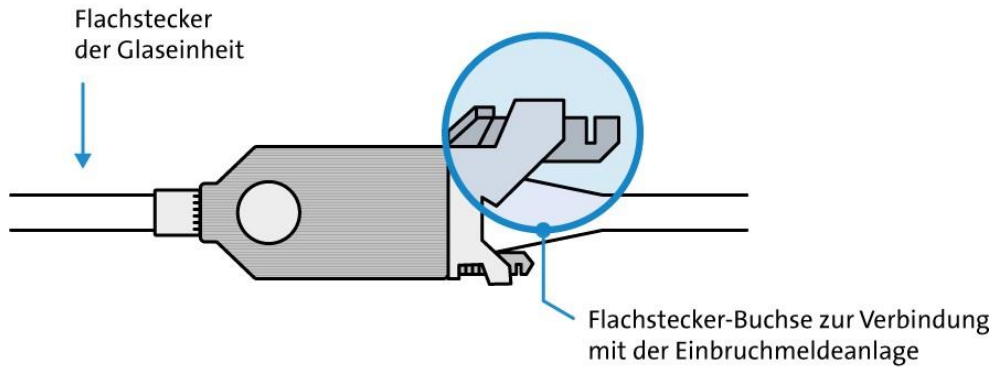


Zur vereinfachten Überprüfung und Messung des Schleifenwiderstandes kann alternativ ein spezielles Prüfkabel bestellt werden (Art.# 3840700). Dieses wird mit der Steckerbuchse der Alarmscheibe verbunden. Damit die Steckverbindung wieder lösbar ist, besitzt das Prüfkabel im Gegensatz zu den Verlängerungskabeln keine Sperrklingen. Andernfalls kann es bei dem Versuch das reguläre Verlängerungskabel wieder zu lösen, zu Beschädigungen der Alarmschleife kommen.



Das 1,5m lange Prüfkabel verfügt nur über die beiden Anschlüsse der Alarmschleife, so dass der Schleifenwiderstand mit einem Ohmmeter direkt gemessen werden kann. Der Messwert muss zwischen 0,8 Ohm und 1,8 Ohm liegen und kann aufgrund verschiedener Leitungswiderstände und unterschiedlicher Messgeräte vom notierten Ohmwert auf dem Etikett abweichen (der auf dem Scheibenetikett angegebene Widerstand in Ω ist der Wert bis zur Steckerverbindung).

Das Kabel und der Kabelanschluss dürfen bei der Verlegung im Rahmensystem und folgenden Weiterführung zur Einbruchmeldeanlage nicht beschädigt, eingeklemmt oder geknickt werden und ist vor und nach dem Stecker schleifenförmig im Falz zugentlastet zu verlegen. Die Steckverbindung ist vorzugsweise in den vertikalen Glasfalzraum zu verlegen. Stecker und Buchse sind soweit zusammenzustecken, bis die Sperrklinken einrasten und eine dauerhafte und feuchtigkeitsgeschützte Verbindung entsteht. Das Stecker System und das Verlängerungskabel zum Anschluss an das Meldesystem sind Bestandteil der Zulassung, andere Verbindungen sind nicht zulässig.



Mitgeltende Normen der Zulassung

VdS 2311	Richtlinien für Einbruchmeldeanlagen – Planung und Einbau
VdS 2270	Richtlinien für Einbruchmeldeanlagen – Alarmgläser Teil 1 – Anforderungen
VdS 2317	Richtlinien für Einbruchmeldeanlagen – Alarmgläser Teil 2 – Prüfungen
VDE 0833	Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall
DIN 57833	Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall

Scheibenetikett

SECURIT® ALARM

Sicherheit durch Einbruchmeldeanlagen (VDS Anerkennung G115014)

Anforderungen zur Verglasung und zur elektrischen Installation

Transport

Mechanische Belastungen des Steckers und des Kabels und das Abstellen der ALARM Scheiben auf den Kabelanschlüssen sind auszuschließen.

Glaseinbau

Für den Einbau der Verglasung sind die allgemeinen Verglasungsrichtlinien sowie die DIN - Normen und technischen Richtlinien der Fachverbände und Institute zu beachten. Der Kabelanschluss darf nicht beschädigt, eingeklemmt oder geknickt werden und ist zugentlastet zu verlegen. Um die Feuchtebelastung auf die Steckverbindung gering zu halten, ist diese vorzugsweise im senkrechten Falzraum zu verlegen.

Elektrischer Anschluss Alarm Securit

An jeder SECURIT-Alarm-Scheibe befindet sich ein ca. 30 cm langes Anschlusskabel mit einem Flachstecker, das mit einem konfektionierten Verlängerungskabel mit passender Flachstecker-Buchse zu verbinden ist. Zum Anschluss des Alarmglases an das Alarmsystem dürfen nur das zugelassene Link Anschlusskabel, sowie die entsprechenden Verlängerungen verwendet werden. Jegliche Manipulation der Kabel und des Anschlusssteckers hat zur Folge, dass die VdS-Zulassung erlischt.

Ausführung der Steckerverbindung

Die Steckerverbindung ist so herzustellen, dass eine dauerhafte und feuchtigkeitsgeschützte Verbindung entsteht. Stecker und Buchse sind soweit zusammenzustecken, bis die Sperrklinken einrasten. Andere Verbindungen sind nicht zulässig.

Schleifenwiderstands-Messung:

Vor dem Einbau muss der Schleifen-Widerstand überprüft und dokumentiert werden. Der Messwert muss zwischen $0,8 \Omega$ und $1,8 \Omega$ liegen und kann aufgrund verschiedener Leitungswiderstände und unterschiedlicher Messgeräte vom werkseitig gemessenen Ohmwert auf dem Etikett abweichen.



Schleifen-Widerstand,
gemessen, werkseitig

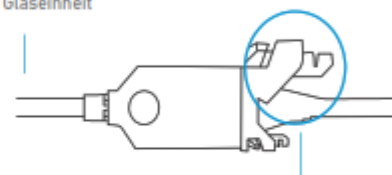
Datum

Prüfer Endkontrolle

Schleifen-Widerstand
gemessen vor Einbau

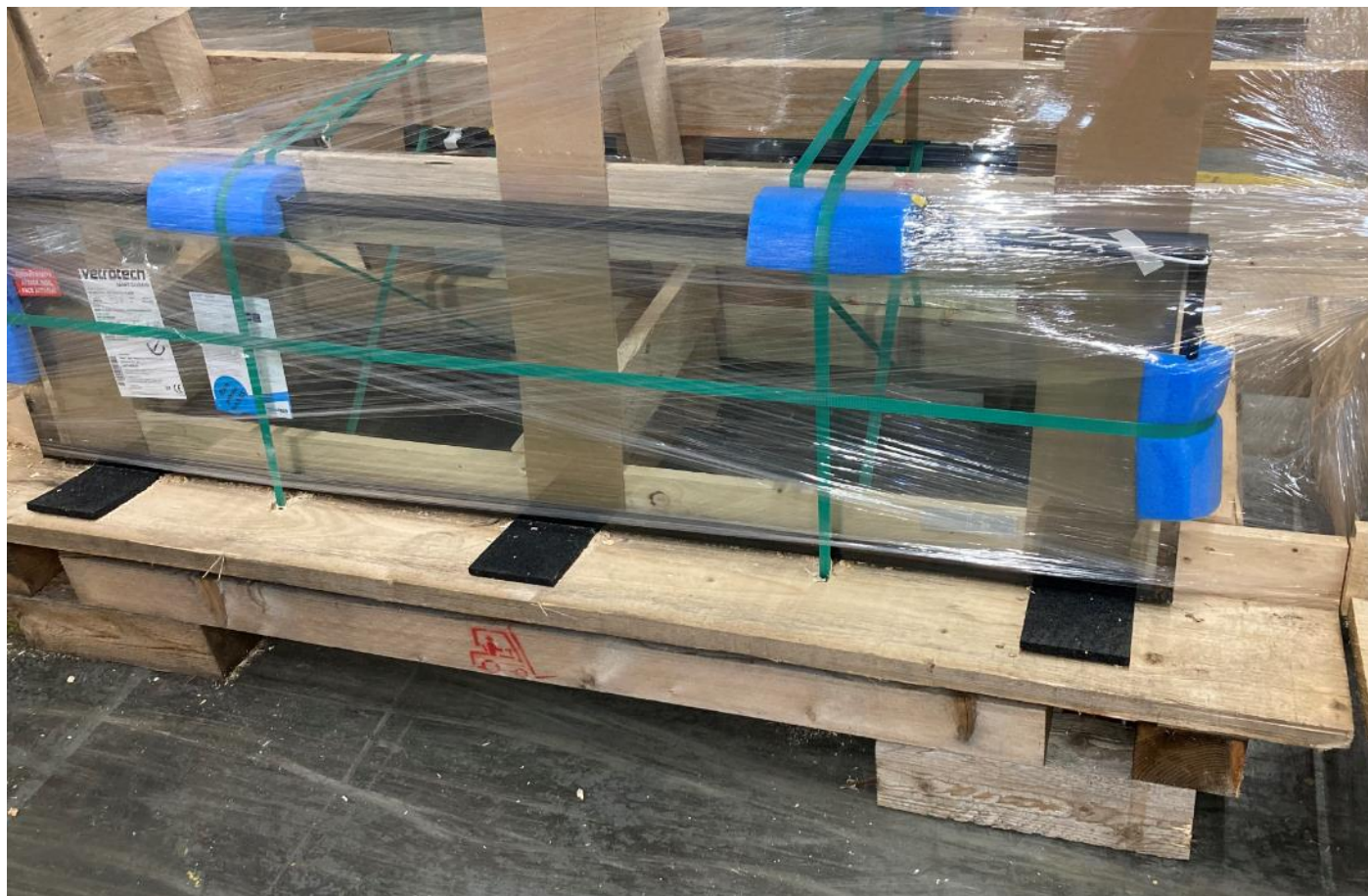
Max. Strombelastung
0,1 Ampere

Flachstecker
der Glaseinheit



Verpackung

Standardmäßig auf Holzgestell mit der Alarmschleife nach oben:



Kontaktieren Sie uns

Wir freuen uns darauf, Licht und Sicherheit in Ihr nächstes Projekt zu bringen.

Für technische Anfragen, füllen Sie bitte dieses Formular aus: vetrotech.com/contact-us

Vetrotech Saint-Gobain International

Industriestrasse 44
3175 Flamatt
Switzerland

Für weitere Informationen, besuchen Sie unsere Website: vetrotech.com